

Mikael gesperrt

Beitrag von „Firelilly“ vom 4. März 2020 09:50

Ich sehe gerade, dass Mikael gesperrt ist.

Von meiner Seite mal wieder ein großes "Pfui" and die Art und Weise, wie hier moderiert wird. Bin selber schon Opfer davon geworden.

Das Forum ist sehr bereichernd, aber die Sperrungen empfinde ich als sehr einseitig was bestimmte Meinungen angeht.

Wenn ihr Mikael's Beiträge auch zum Nachdenken anregend findet, dann könnt ihr noch schnell liken, bevor dieser Thread vermutlich moderatorensseits gelöscht wird. Man muss auch mal eine andere Meinung tolerieren können. Mikael scheut ja auch nicht vor kontroverser Diskussion.

Beitrag von „Morse“ vom 4. März 2020 09:57

Das ist ein Aufnahme-ritual.

Wer noch nie gesperrt war, gehört nicht *wirklich* dazu.

Beitrag von „Firelilly“ vom 4. März 2020 10:00

Das stimmt natürlich schon irgendwie xD

Beitrag von „anjawill“ vom 4. März 2020 10:04

Warum ist Mikael gesperrt? Bitte um Begründung. Das wirre Gefasel anderer bleibt doch auch stehen. Ich erinnere an samu und seinen Kampf gegen angebliche AFD Anhänger unter den

Quarantänebefürwortern.

Mikael hat wenigstens immer mal wieder erfrischende Beiträge gebracht.

Schade.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. März 2020 10:46

Zitat von anjaby

Ich erinnere an samu und seinen Kampf gegen angebliche AFD Anhänger unter den Quarantänebefürwortern.

Erstens: ich bin weiblich. Zweitens: ich erwähnte lediglich, Kampf sieht anders aus 😊 Drittens: Es geht nicht um "Quarantänebefürworter" und "Quarantänegegner", es geht darum, dass es bereits Krisenstäbe gibt, die die Lage einschätzen und ich möchte mich lieber darauf verlassen, als auf die Aufregung von aufgeregten Aufregern. Viertens: unter "erfrischenden Beiträgen" verstehe ich etwas anderes als "Grenzen dicht" und "Deutschland kriegt wie immer mal wieder nichts gebacken". Fünftens: ob Mikael wegen seiner inhaltlichen Aussagen gesperrt wurde, oder wegen etwas, was bereits wieder gelöscht wurde, oder ob er selbst gesperrt werden wollte, wie er weiter oben schon selbst angekündigt hat, oder etwas ganz anderes wissen wir überhaupt nicht. Sechstens: die Moderator*innen philosophieren grundsätzlich nicht öffentlich über den Ausschluss von User*innen. Und schließlich siebtens: wenn ich mich im Ton vergreife, werde ich per PN angeschrieben. Ich ändere dann meine Beiträge entsprechend. Niemand wird ohne dass mit ihm/ihr darüber gesprochen wird einfach so rausgekickt.

Beitrag von „Firelilly“ vom 4. März 2020 11:52

Zitat von samu

Niemand wird ohne dass mit ihm/ihr darüber gesprochen wird einfach so rausgekickt.

Ich kann definitiv sagen, dass man gesperrt wird ohne vorherige Aufforderung Beiträge zu ändern.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. März 2020 13:03

Zitat von Firelilly

Ich kann definitiv sagen, dass man gesperrt wird ohne vorherige Aufforderung Beiträge zu ändern.

Dann bist du aber vorher bereits verwarnt worden in der Regel und das wurde Mikael ja auch mehrmals und es hat ihn scheinbar nicht die Bohne interessiert.

Beitrag von „Flipper79“ vom 4. März 2020 13:39

Ich denke, dass die Mods nicht dazu verpflichtet sind, uns Rechenschaft abzulegen, warum wer gesperrt wird.

Es wird seine Gründe haben, wenn jemand gesperrt wird.

Wir möchten ja auch nicht mit unseren Schülern große Notendiskussionen eingehen oder mit den Eltern / Schülern diskutieren, wenn sie eine Ordnungsmaßnahme erhalten. Dementsprechend sollten wir auch hier nicht diskutieren (meiner Meinung nach) ...

Wer sich über die Moderation ärgert, der muss ja nicht bleiben ...

Ich finde die Mods hier gut.

Beitrag von „Refi4School“ vom 4. März 2020 13:42

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt. Die Moderatoren sind eine Schande für dieses Forum und verstehen sich als politische Blockwarte. Ich werde meine aktive Mitgliedschaft als Konsequenz daher so lange ruhen lassen, bis die demokratische Meinungsfreiheit hier wieder gilt.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. März 2020 13:47

Ich hatte nie ein Problem mit [Mikael](#) s Beiträgen und empfand es auch stets angenehm, dass er in die Diskussionen auch mal konservative Ansichten einbrachte. In einem Forum sollten stets unterschiedliche Sichtweisen zusammenkommen und unter Berücksichtigung allgemeiner Etikette und dem Grundgesetz gerne auch mal kontroverse.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 4. März 2020 14:20

Ich habe heute morgen meinen Schülern den Begriff Pluralismus erklärt.

Soll ich vielleicht noch mal...?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. März 2020 14:23

Unbedingt. Hast Du ihnen auch erklärt, dass man per Hausrecht Partygäste rausschmeissen kann, wenn die mit nervtötenden Pöbeleien immer nur wieder die Stimmung miesmachen? Ich glaub um nichts anderes geht es wenn einer wie Mikael gesperrt wird. Der kann Meinung haben so viel er will, er kann sie aber so und anders vorbringen.

Beitrag von „Firelilly“ vom 4. März 2020 14:34

[Zitat von Refi4School](#)

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt.

[Zitat von Wollsocken80](#)

Hast Du ihnen auch erklärt, dass man per Hausrecht Partygäste rausschmeissen kann, wenn die mit nervtötenden Pöbeleien immer nur wieder die Stimmung miesmachen?

Das Problem ist, Wollsocken, dass man man eben nicht pöbelt und trotzdem gesperrt wird. Ich habe oft erlebt, dass man mir gegenüber sehr beleidigend oder persönlich geworden ist, keinerlei Konsequenz durch die Moderatoren. Ich habe niemanden beleidigt oder persönlich angegriffen und wurde gesperrt.

Es ist tatsächlich so, dass einfach unliebsame Meinungen zu Sperrungen führen. Nicht zum ersten Mal.

Beitrag von „CDL“ vom 4. März 2020 14:41

[Zitat von Refi4School](#)

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt. Die Moderatoren sind eine Schande für dieses Forum und verstehen sich als politische Blockwarte. Ich werde meine aktive Mitgliedschaft als Konsequenz daher so lange ruhen lassen, bis die demokratische Meinungsfreiheit hier wieder gilt.

Ganz herzlichen Dank dafür, dass du uns allen derat polemische, undifferenzierte und unsachliche Kommentare künftig wieder zu ersparen gedenkst. Nutze die Zeit, dich einzulesen in demokratische Meinungsfreiheit versus Wertgehalt des GG und daraus resultierende demokratische Grenzen der Meinungsfreiheit. Das könnte ein echtes Aha-Erlebnis werden. Wer mit politischen Kampfbegriffen wie "politische Blockwarte" oder "Gesinnungsgemeinschaft" arbeitet, statt inhaltlich zu argumentieren ist an einer sachlichen, inhaltlichen Auseinandersetzung offensichtlich nicht interessiert, sondern möchte vor allem unsachliche Stimmungsmache betreiben. (Ich überlasse es eurer Phantasie, welcher Couleur derartige Begriffe entspringen und welche Geisteshaltung damit transportiert werden soll. Ich bin mir sicher, dass jeder und jede in diesem Forum diese zu identifizieren vermag.)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. März 2020 14:46

[Zitat von Firelilly](#)

Ich habe oft erlebt, dass man mir gegenüber sehr beleidigend oder persönlich geworden ist, **keinerlei** Konsequenz durch die Moderatoren.

Was hintenrum läuft, das weißt Du nicht. Ich bin auch nicht mit allem einverstanden was und wie hier moderiert wird. Du erinnerst Dich sicher, ich war mal in der Moderation, bin es nicht mehr. Trotzdem: Hausrecht. Such Dir eine andere Plattform wenn's Dir hier nicht gefällt. Ich bleibe hier, so schlecht ist es dann auch wieder nicht.

Beitrag von „schaff“ vom 4. März 2020 14:46

Also wird der Bereich [Frust, Ärger, Kritik](#) die nächsten Monate ohne neue Themen ausbleiben 😞 Den Hat Mikael ja indirekt für sich gepachtet 😊

Aber zum Thema. Solange hier keiner der wirklichen Grund für die Sperre kennt, ist das Diskutieren darüber schon etwas müßig oder? Auch wenn ich seine Beiträge etwas vermisse 😞

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. März 2020 14:47

Ich hoffe Mikael kehrt mit einem großen Knall zurück nach der Sperrung. Wir vermissen dich jetzt schon 😍

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 4. März 2020 14:52

Ich nehme mich aus "wir" explizit aus, so ehrlich bin ich jetzt mal.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. März 2020 14:56

| [Zitat von Wollsocken80](#)

Ich nehme mich aus "wir" explizit aus, so ehrlich bin ich jetzt mal.

Ja, das wurde mittlerweile schon klar. Ich bin auch kein Fan aller seiner Beiträge, aber grundsätzlich lese ich sie immer gerne.

Beitrag von „Susannea“ vom 4. März 2020 15:44

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ich nehme mich aus "wir" explizit aus, so ehrlich bin ich jetzt mal.

Da schließe ich mich an, ich habe sie zum Schluss ausgeblendet, war nicht mehr zu ertragen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 4. März 2020 16:19

[Zitat von Morse](#)

Das ist ein Aufnahme-ritual.

Wer noch nie gesperrt war, gehört nicht *wirklich* dazu.

Was? HEUL!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 4. März 2020 16:23

[Zitat von Refi4School](#)

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt. Die Moderatoren sind eine Schande für dieses Forum und verstehen sich als politische Blockwarte. Ich werde meine aktive Mitgliedschaft als

Konsequenz daher so lange ruhen lassen, bis die demokratische Meinungsfreiheit hier wieder gilt.

- a) So viel hast Du aktiv bisher nicht beigetragen, von daher ist das Ruhen lassen der aktiven Mitgliedschaft kein herber Verlust.
- b) Wenn ich mir die Diktion so anschau (Blockwart, links-grüne Gesinnungsgemeinschaft - versifft hast Du evtl. noch vergessen), ist das Ruhen lassen auch kein Verlust.
- c) In einem Forum gilt das Hausrecht des Betreibers, das hat mit demokratischer Meinungsfreiheit erst einmal nichts zu tun.
- d) Auch in einer Demokratie kennt Meinungsfreiheit ihre Grenzen und man hat nicht das Recht, den größten Blödsinn von sich zu geben, ohne dass man Widerspruch erntet.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 4. März 2020 16:31

[Zitat von Refi4School](#)

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt. Die Moderatoren sind eine Schande für dieses Forum und verstehen sich als politische Blockwarte. Ich werde meine aktive Mitgliedschaft als Konsequenz daher so lange ruhen lassen, bis die demokratische Meinungsfreiheit hier wieder gilt.

* Winkewinke! *



Beitrag von „pepe“ vom 4. März 2020 16:35

Hat Mikael nicht selbst nach einer Auszeit - gern auch länger - verlangt? ... [u.a. hier](#) 

Beitrag von „Valerianus“ vom 4. März 2020 16:57

Ich bin manchmal sarkastisch, manchmal auch offen drüber, bin dafür schon ein paarmal von Moderatoren in Threads oder per privater Nachricht angesprochen worden, war auch schon gesperrt und mal im Ernst [Firelilly](#): Ich konnte jedes einzelne Mal nachvollziehen warum das passiert ist, so viel Selbstreflexion muss doch bei einem Lehrer vorhanden sein. Ich werde es auch nachvollziehen können, sollte ich endgültig gesperrt werden. 😊

Ich konnte manchmal nicht nachvollziehen warum jemand anderes nicht angesprochen oder gesperrt worden ist, aber auch da halte ich es wie in der Schule: Kümmer dich um deinen eigenen Scheiß...nach welchen Kriterien war dein Verhalten ok oder welche deiner Leistungen rechtfertigt die bessere Note?

Und Mikael: Manche seiner Beiträge sind wirklich gut und hilfreich, aber manchmal neigt er doch sehr zum nordischen Forenfabelwesen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. März 2020 18:04

Zunächst mal finde ich die Diskussion eigentlich müßig. Dass die Moderatoren ihre Entscheidungen nicht öffentlich diskutieren, halte ich sogar für gerechtfertigt. Die Ansammlung von "Ja, aber"s, die sich daraus ergäbe, würde uns auch nicht weiter bringen. Auf der anderen Seite müssen sie halt dann damit leben, dass nicht alles, was sie entscheiden, verstanden wird.

Zitat von Valerianus

Ich konnte jedes einzelne Mal nachvollziehen warum das passiert ist, so viel Selbstreflexion muss doch bei einem Lehrer vorhanden sein.

Kann so sein, oder anders. Ich wurde einmal verwarnt. Auf die Nachfrage weswegen, wurde mir ein Zitat vorgehalten, in dem ich versucht hatte, den Vorwurf der Arroganz zu entschärfen, indem ich meine Arroganz eingestanden habe. Das Zitat endete dann mit der Aufforderung, zur Sache zurückzukehren. Nunja.

Kann man so oder so einschätzen und vielleicht wurde das auch nicht richtig verstanden. Bezeichnend fand ich aber die Anmerkung, dass es noch weitere Beschwerden von Usern gebe, und überhaupt ich wüsse schon, worum es gehe. Nein, wusste ich nicht.

Interessant in diesem Zusammenhang, und deshalb melde ich mich hier zu Wort, in einem anderen Thread war man sich weitgehend einig, dass pauschale Anschuldigungen der Form "die Schüler meinen" oder "die Eltern haben gesagt" sich nicht gehören. Ich fände das auch hier einen geeigneten Maßstab. Wenn es Beschwerden gibt, kann man die auch benennen,

zumindest konkret angeben, welche Äußerungen denn nun relevant wären.

Ja, das ist hier eine Privatveranstaltung und die Mods mögen auch so etwas wie das Hausrecht haben. Besser gefallen würd's mir aber, wenn sie dieses nach billigem Ermessen ausübten.

Also so etwas wie "Du hast 'blablablubb' geschrieben, gefällt uns nicht, drei Wochen Sperre." Dann weiß man wo man drann ist. Selbst wenn man die Sichtweise bezüglich der kritisierten Äußerung nicht teilt, weiß man, worum es geht. Dann kann man sich darauf einstellen. Aber so, wie oben, ist eine Verwarnung ja völlig nutzlos.

Allen Recht werden es die Mods nicht machen, das müssen sie auch nicht. Aber sie sollten sich nicht unnötig dem Vorwurf der Willkür aussetzen. Also, so seh' ich das.

PS: Um auf den Ausgang dieses Threads zurückzukommen. Wenn Mikael weiß, worum es geht, ist alles in Ordnung. Er kann dann entscheiden, ob und wie er sich zukünftig in dieses Forum einbringen möchte.

Beitrag von „Kapa“ vom 4. März 2020 18:30

Zitat von Refi4School

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt. Die Moderatoren sind eine Schande für dieses Forum und verstehen sich als politische Blockwarte. Ich werde meine aktive Mitgliedschaft als Konsequenz daher so lange ruhen lassen, bis die demokratische Meinungsfreiheit hier wieder gilt.

Aktive Mitgliedschaft bei 6 Beiträgen...wer bist du nochmal?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 4. März 2020 19:21

Ehrlich gesagt, habe ich gar nicht richtig verstanden, warum Mikael vor seiner Sperrung schon dauernd "ermahnt" wurde - habe es auf meine mangelnde politische Bildung geschoben, weil ich nichts Schlimmes erkennen konnte. Ehrlich gesagt, weiß ich auch immer noch nicht, was ihm hier jetzt genau bei der letzten Diskussion den Hals gebrochen hat.

Andere user gehen mir hier persönlich viel mehr auf den Senkel, die genießen aber Narrenfreiheit, sind "Lieblingsuser" oder was auch immer. Niemand mag jeden leiden und ich gehe vmtl. auch welchen auf die Nerven, aber jemanden zu sperren oder ganz rauszuwerfen ohne dass er genau weiß, warum, ist nicht fair.

Selbst man es als Mitglied hier mitbekommt und nicht nachvollziehen kann, empfindet man es schon in gewisser Weise als Willkür.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. März 2020 21:50

Wenn ich als Lehrer die Gründe für die Sanktionierung eines Deiner Mitschüler vor der Klasse publik mache, kannst Du das als Willkür ansehen. Es ist gleichzeitig aber auch ein Ausdruck von Misstrauen mir gegenüber.

Ich muss nicht jede Entscheidung, die Dich nicht selbst betrifft, Dir gegenüber transparent machen. Das darfst Du dann gerne mit Misstrauen quittieren. Du könntest andererseits auch einfach Vertrauen haben in die Lauterkeit der Entscheidung, ihres Zustandekommens und der Personen, die sie gefällt haben. Das würde ich als Lehrer von Dir erwarten.

Der Vorwurf der Willkür ist schnell gemacht und zwingt den Gegenüber in die Rechtfertigungsposition. Wir haben diesmal nicht vor, diese Position einzunehmen.

Beitrag von „Morse“ vom 4. März 2020 21:59

Just for the record:

Auch bei mir gab es keine Vorwarnung, als ich gesperrt wurde, und auch keine Aufforderung meinen Beitrag zu ändern.

Mein Beitrag, der den immanenten Rassismus von Nationalstaaten kritisiert, sei "rassistisch und menschenverachtend".

Ich wurde drei Wochen gesperrt, aber der angeblich rassistische und menschenverachtende Beitrag blieb und ist immer noch da.

Wer Interesse hat, kann ihn hier lesen:

[Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD](https://www.lehrerforen.de/thread/52648-mikael-gesperrt/)

(Wen's ernsthaft interessiert sollte ein paar Seiten vorher anfangen zwecks Kontext)

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. März 2020 22:16

Meine Geschichte war damals noch abstruser, aber ich habe damit abgeschlossen. Dass diese vermeintliche Intransparenz für Beteiligte und Außenstehende ärgerlich ist, kann ich aber gut verstehen.

Beitrag von „Morse“ vom 4. März 2020 22:31

Wg. Mikael:

Mir schien die Diskussion zum Teil ein persönliches Gezanke zwischen 2-3 Beteiligten zu werden. Das könnte man ja auch in den Off-Topic verschieben, da könnten dann die weitermachen und -lesen, die's interessiert.

Wie die meisten hier würde auch ich gerne wissen, warum denn überhaupt gesperrt wurde. (Und wenn's zu viel Gezanke war: warum nur er?)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. März 2020 22:32

Jetzt überlegen wir mal einen Moment, welche*r User*in hier vermutlich noch nie angezählt oder gesperrt wurde. *Schweigeminute*, ich glaube, wir wissen alle, wer das sein könnte und gleich fällt uns auch ein warum: Kritik an etwas so zu formulieren, dass man sie als Kritik erkennt und nicht für die kritisierte Sache selbst hält wäre sowas.

Vielleicht würde es die dramatischen Diskussionen hier nach einer Sperrung eindämmen, wenn es einen allgemeinen, für alle sehbaren Hinweis gäbe. Vielleicht aber auch nicht. Ziemlich sicher aber wissen die Leute, die hier nie über die Stränge schlagen, dass sie nie über die Stränge schlagen. Es würde mich wundern, wenn die, die das doch tun es gar nicht mitbekommen.

Beitrag von „Morse“ vom 4. März 2020 22:39

Semi-off-topic:

Das temporäre (!) abschließen eines Threads zum "abkühlen" hier finde ich eine gute Methode.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 4. März 2020 22:41

Ich empfinde die Diskussionen nicht als dramatisch, sondern als legitim. Die Sperrungen haben für mich zuweilen das Gschmäcke von "Zensur." Zumindest, wenn ich sie nicht nachvollziehen kann.

Beitrag von „Valerianus“ vom 5. März 2020 06:49

Zensur...in einem privaten Forum? Wer erklärt's? 🤔

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. März 2020 07:21

Nicht nachvollziehbar = Zensur oder Willkür.

Vielleicht liegen die Gründe für das nicht Nachvollziehen gar nicht immer beim Gegenüber...

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 07:39

Als Moderator damit zu kokettieren und die User, die sich wundern und den Grund wissen wollten, für blöd zu verkaufen, find' ich jetzt auch nicht die feine Art.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. März 2020 08:01

Ich habe kein Problem damit, wenn sich jemand wundert oder den Grund für Sperrungen wissen möchte. Was mich stört, ist das reflexhafte Anführen von "Willkür" oder "Zensur", wenn dieser Forderung nicht Folge geleistet wird.

Es muss nicht immer alles bis aufs Kleinste ausdiskutiert und ausgehandelt werden, bis auch der Letzte endlich einverstanden ist. Ich kann ganz viele Dinge, die von Dritten entschieden werden, oft nicht nachvollziehen. Teils, weil es nicht erklärt wird, teils, weil ich vielleicht schlichtweg zu wenig von der Materie verstehe (ok, das mag hier vielleicht nicht ganz greifen). Mit Begriffen wie Willkür und Zensur bin ich deshalb trotzdem vorsichtig.

Beitrag von „Valerianus“ vom 5. März 2020 14:05

Zitat

von zuständiger, besonders **staatlicher** Stelle angeordnete Kontrolle, Überprüfung von Druckwerken, Filmen, Briefen o. Ä. im Hinblick auf Unerlaubtes oder Unerwünschtes

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 15:34

[Zitat von Bolzbold](#)

Ich habe kein Problem damit, wenn sich jemand wundert oder den Grund für Sperrungen wissen möchte. Was mich stört, ist das reflexhafte Anführen von "Willkür" oder "Zensur", wenn dieser Forderung nicht Folge geleistet wird

Ich habe diese Begriffe nicht benutzt, aber finde diesen "Reflex" sehr nachvollziehbar. Gerade solche Verhaltensweisen provozieren doch derlei Verdacht und Vorwürfe.

Klar, die Moderation eines Internetforums ist keine Regierung und dass man sich nicht in endlose Diskussionen zerren lassen kann und will ist auch klar und gebilligt, aber gerade deutschen Beamten stünden ein paar demokratische Spielregeln ja schon ganz gut.

Wg. "staatlich":

Blöd gesagt: in Texas kann ein Ladenbesitzer sich weigern schwulen jüdischen Kommunisten zu bedienen - ist ja sein Laden und nicht öffentlich! In Deutschland ginge das nicht, auch wenn's kein staatliches Geschäft ist.

Zu sagen, dass hier ist ja ein privates Internetforum und deshalb sei es gar keine Zensur, finde ich ein täuschendes Argument. De facto ist so, dass man hier diese Zensur hinnehmen muss (ob man es nun befürwortet oder ablehnt spielt dabei keine Rolle) oder sich eben ein anderes Forum suchen.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 5. März 2020 15:59

Zitat von Morse

Ich habe diese Begriffe nicht benutzt, aber finde diesen "Reflex" sehr nachvollziehbar. [...]

Zu sagen, dass hier ist ja ein privates Internetforum und deshalb sei es gar keine Zensur, finde ich ein täuschendes Argument

Nachvollziehbar: Ja. Aber wir sind gebildete Akademiker und sollten unsere eigenen Reflexe zu überprüfen gelernt haben. Ich finde das Argument nämlich mitnichten täuschend, und eine Entwertung des Begriffs Zensur. Es ist eben keine solche, sondern ehrlicher: "Man darf hier bei fremden Leuten nicht sagen, was man will (und nicht mal darüber diskutieren)", und das klingt dann schon viel weniger dramatisch. Ersetze "Internetforum" und "S-Bahn" und du hast das gleiche. In der S-Bahn wünschte ich mir mehr Moderatoren, ehrlich gesagt, von Bahnreisen zum Zeitpunkt von Fußballspielen ganz zu schweigen. "Ich hab meine Karte gekauft, ich darf hier machen, was ich will." Nein.

(In meinem privaten Blog lasse ich auch nicht alle Kommentare durch.)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. März 2020 16:12

Vielen Dank Herr Rau. Ich denke, das trifft es vortrefflich.

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 16:26

[Herr Rau](#): Entwertung im historischen Kontext - ok, damit bin ich einverstanden. (Wie oben schon gesagt, war nicht mein Begriff)

Von mir aus kann jeder frei seine Meinung äußern - auch in der S-Bahn.

Für mich ist ein Blog, auf dem einer oder bestimmte Autoren schreiben schon etwas anderes als ein Diskussions-Forum.

Manche Foren geben ja auch an welche Meinungen nicht erwünscht sind, da weiß dann jeder (vorher) Bescheid.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 5. März 2020 16:34

[Zitat von Morse](#)

Von mir aus kann jeder frei seine Meinung äußern - auch in der S-Bahn.

Laut? Pöbelnd? Mit der Bierflasche? Ich möchte das nicht. Das verdirbt mir die Fahrt. (Bei Mikael ist mir übrigens nichts dergleichen aufgefallen, ich will ihn keinesfalls als Pöbler hinstellen.)

Beitrag von „Rets“ vom 5. März 2020 16:34

Ich empfinde es nicht als (übermäßige) Zensur. Ich finde übrigens auch, dass die Mods einen guten Job machen und bin gerne hier im Forum.

Ich fände es aber dennoch sinnvoll, dass die Mods ihre Begründung für eine Sperrung in einem eigens dafür angelegten Thread (der nur von Mods beschrieben werden kann), öffentlich einsehbar machen. Kommentieren tut ohnehin jeder was er will - gerade unter Lehrern 😎 -, aber das hat doch auch einen Effekt für alle anderen. Warum sollte jeder die Grenzen dessen, was erlaubt ist, selbst austesten müssen? Allemal wenn hier damit kokettiert wird, dass jeder mal gesperrt gewesen sein muss, um voll dazu zu gehören...

Insofern: Für mich hätte ein solcher Thread - neben dem allgemeinen Bedürfnis nach Transparenz - auch einfach etwas von "fortgeschriebenen und angewendeten" Forenregeln. Diese zu akzeptieren oder zu gehen, liegt ja bei jedem selbst.

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 16:40

Zitat von Herr Rau

Laut? Pöbelnd? Mit der Bierflasche? Ich möchte das nicht. Das verdirbt mir die Fahrt.
(Bei Mikael ist mir übrigens nichts dergleichen aufgefallen, ich will ihn keinesfalls als Pöbler hinstellen.)

Von mir aus kann man sich auch laut pöbelnd mit Bierflasche unterhalten, wenn man dabei niemanden stört. Mich persönlich würde z.B. die Lautstärke stören, wenn ich auch dort wäre.

Aber: diese Art und Weise oder Begleiterscheinung der Meinungsäußerung abstrahiert ja von deren Inhalt.

Mir ist es Recht wenn jeder seine Meinung ehrlich äußert - inhaltlich.

Mikael fällt mir schon auf als etwas forscher und persönlicher - aber damit ist er hier ja beileibe nicht der einzige. (Deshalb wundern sich ja wohl auch die Leut' und rätseln über den Grund der Sperrung.)

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 16:55

Zitat von Rets

Ich empfinde es nicht als (übermäßige) Zensur. Ich finde übrigens auch, dass die Mods einen gute Job machen und bin gerne hier im Forum.

Ich fände es aber dennoch sinnvoll, dass die Mods ihre Begründung für eine Sperrung in einem eigens dafür angelegten Thread (der nur von Mods beschrieben werden kann), öffentlich einsehbar machen. Kommentieren tut ohnehin jeder was er will - gerade unter Lehrern 😎 -, aber das hat doch auch einen Effekt für alle anderen. Warum sollte

jeder die Grenzen dessen, was erlaubt ist, selbst austesten müssen? Allemal wenn hier damit kokettiert wird, dass jeder mal gesperrt gewesen sein muss, um voll dazu zu gehören...

Insofern: Für mich hätte ein solcher Thread - neben dem allgemeinen Bedürfnis nach Transparenz - auch einfach etwas von "fortgeschriebenen und angewendeten" Forenregeln. Diese zu akzeptieren oder zu gehen, liegt ja bei jedem selbst.

Der Witz ist doch, dass der Grund der Sperrung unbekannt ist.

Wg. des Kokettierens mit dem gesperrt gewesen sein (das richtet sich wohl explizit an mich): Das war ein Scherz. Ich hätte sehr gut darauf verzichten können und auch ich musste mir selbst einen Reim darauf machen, was nun überhaupt der Grund war. (Die angeblich menschenverachtenden Äußerungen konnten stehenbleiben.)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. März 2020 16:58

Ich bezog mich auf den Coronavirus-Thread. Da habe ich niemanden als laut pöbelnd empfunden - zumindest nicht lauter als andere. Wenn ich mit meinen Äußerungen dennoch zu weit gegangen bin, dann entschuldige ich mich hiermit.

Allerdings weiß ich gerade nicht so genau, was ich aus dem Ganzen für mich lernen soll.

Beitrag von „Rets“ vom 5. März 2020 17:01

Zitat von Morse

Der Witz ist doch, dass der Grund der Sperrung unbekannt ist.

Wg. des Kokettierens mit dem gesperrt gewesen sein (das richtet sich wohl explizit an mich): Das war ein Scherz. Ich hätte sehr gut darauf verzichten können und auch ich musste mir selbst einen Reim darauf machen, was nun überhaupt der Grund war. (Die

angeblich menschenverachtenden Äußerungen konnten stehenbleiben.)

Ich meine das nicht negativ dir gegenüber. Ich empfinde es eher als problematisch, wenn mehrere diese Erfahrung teilen. Dann wäre doch so ein "angewendete Forenregeln"-Thread irgendwie sinnvoll. Es käme sogar meinem Bedürfnis nach Klarheit bei den Regeln nach, wenn dieser Thread mit einem Jahr Verzögerung aufkäme. Intern wird es ja sowas geben. Da könnte man alle paar Monate die alten Begründungen reinstellen, wegen mir auch anonymisiert. Aber es passt schon, ich hoffe, nicht zu sehr anzuecken, verstecke manchmal meine Meinung und dann komme ich durch 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. März 2020 17:04

Zitat von Rets

Insofern: Für mich hätte ein solcher Thread - neben dem allgemeinen Bedürfnis nach Transparenz - auch einfach etwas von "fortgeschriebenen und angewendeten" Forenregeln. Diese zu akzeptieren oder zu gehen, liegt ja bei jedem selbst.

Den Gedankengang hatte ich auch schon und pflichte bei.

Morse, ich hab' seinerzeit mit einem Moderator geschrieben und gesagt, dass ich dich so einschätze, dass du nicht meintest was du schriebst im Sinne von: "so soll es sein", sondern "so ist es, leider." Nochmal: bei einem so sensiblen Thema wäre es sinnvoll auf präzise Sprache zu achten. Und es gibt durchaus Nutzer*innen, die sich stets so ausdrücken können, dass sie nicht die Tür vor der Nase zugeknallt bekommen. Mir gelingt das nicht immer, anderen auch nicht, aber die wissen das offenbar. Du wirklich nicht?

Und du kannst ja gern mal im anderen Thread zum Blutspenden lesen. Ein*e Nutzer*in ruft zum Blutspenden auf (= moralisch anerkannte Sache). Ein*e andere Nutzer*in berichtet von statistischen Daten zu HIV-Infizierten (=objektive, erklärende Info)

Ein*e weitere*r Nutzer*in jedoch schert eine Menschengruppe über einen Kamm und urteilt über seiner/ihrer Meinung nach richtiges und falsches Sexualleben. Jaaaa, na klar, ich weiß, der Beitrag ist so formuliert, dass er nicht "strafrechtlich relevant" ist, aber er überschreitet die Grenze dessen, was gesagt werden sollte um einen halben Fuß. Wenn solche Aussagen sich häufen, sollte die Person sich dann nicht wundern, wenn sie dann "ganz plötzlich" mal 3 Wochen Sendepause hat. Die im übrigen zu verkraften ist. Es geht hier nicht um Folter 😞

Beitrag von „Herr Rau“ vom 5. März 2020 17:08

Zitat von Morse

(Die angeblich menschenverachtenden Äußerungen konnten stehenbleiben.)

(Ich fand die übrigens in Ordnung. Aber ich weiß nicht, worum es ging und was überhaupt. Das nur als Anmerkung.)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2020 17:13

Zitat von Herr Rau

Ich fand die übrigens in Ordnung. Aber ich weiß nicht, worum es ging und was überhaupt. Das nur als Anmerkung.

Wenn das wirklich der Grund für [Morse](#)'s Sperrung war fände ich das auch mehr als Banane. Was ich hingegen nachvollziehen könnte ist, dass jemand gesperrt wird, der sich immer und immer wieder in die gleichen Themen festbeißt und mit polarisierenden bis polemisierenden Beiträgen die Stimmung vermiest. So jemand braucht vielleicht einfach mal eine Schreibpause.

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 17:24

Zitat von Wollsocken80

Was ich hingegen nachvollziehen könnte ist, dass jemand gesperrt wird, der sich immer und immer wieder in die gleichen Themen festbeißt und mit polarisierenden bis polemisierenden Beiträgen die Stimmung vermiest. So jemand braucht vielleicht einfach mal eine Schreibpause.

Du meinst wenn jemand bei jeder Gelegenheit die Schweiz in's Spiel bringt odeeeeeeeeeer?

Keine Sorge, ich weiß schon gut was Du meinst - vermiest mir meine Stimmung übrigens auch oft. Aber wenn's halt wahr isch, gell! 🤪 😊 ;-)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2020 17:28

Ich nehme mich da selber nicht aus.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 5. März 2020 17:36

Ich finde die Mods machen eine hervorragende Arbeit.

Der Wunsch nach der Veröffentlichung eines Grundes für eine "Strafe" finde ich absurd. Wir erzählen auch keine fremden Schüler von den Strafen anderer Schüler, wieso sollten wir es hier tun? Nur weil es einem selber nicht passt?

Jeder hat seine eigene Meinung - so ist das Leben halt.

Ich muss aber gestehen, dass ich immer weniger Lust habe, hier mitzumachen, wenn ich sehe, was für Antworten gepostet werden - polemisch, überspitzt, übertrieben und gar unpassend. Ich finde es sehr bedauerlich aber in den letzten Jahren hat es sich hier subjektiv gesehen schon verschlechtert.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 5. März 2020 17:43

[Zitat von calmac](#)

Wir erzählen auch keine fremden Schüler von den Strafen anderer Schüler

Ist das so? Doch, wir machen das im Sinne der Transparenz meistens schon. Es muss schon was sehr Spezielles sein, dass sowas bei uns nicht öffentlich wird. Wenn einer z. B. Bäume schneidet oder Müll aufsammelt ist das für alle anderen SuS mehr als offensichtlich, dass der gerade gebüsst wird und in der Regel weiss mindestens die eigene Klasse auch wofür.

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2020 17:50

Zumindest die Bestraften sollten vielleicht schon wissen wofür.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. März 2020 17:51

Die Bestraften wissen immer, wofür. Und das sollte reichen.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Rets“ vom 5. März 2020 18:18

Zitat von kleiner gruener frosch

Die Bestraften wissen immer, wofür. Und das sollte reichen.

Kl.gr.Frosch

Wir sind ja aktuell auf zwei Ebenen. Zum einen die Ebene Forum. Hier vereinen der Betreiber und mit ihm seine Moderatoren alle drei Gewalten auf sich. Mit leichten Einschränkungen muss man aber sagen, dass das schon so okay ist. Es gibt ne Menge andere Bereiche, wo es ähnlich verläuft (meinen eigenen Kindern gegenüber bin ich auch alle drei Gewalten in einer/ zwei Personen). Man muss auch sagen, dass ihr das hier - meines Erachtens - mit Augenmaß und insgesamt sehr gut macht. Insofern auf dieser Ebene: Kein Vorwurf - nur ein Wunsch nach mehr Transparenz.

Auf der Ebene der Schüler, die auch angesprochen wurde: Bitte unbedingt in Dingen, die alle angehen, bzw. bei Strafen, die ohnehin alle sehen, transparent machen, wie es zu der Strafe kam. Man muss die Strafe nicht mit Details begründen und auch nicht extra öffentlich machen (hier ist der erzieherische Aspekt hinsichtlich der Scham des Bestraften zu bedenken), aber wenn die Strafe sichtbar ist und die Tat prinzipiell keine Ausnahmeerscheinung (will heißen: Wenn solche Dinge hin und wieder passieren, von unterschiedlichen Kindern als Täter), dann tut das doch Not, dass man a) zeigt, dass Regeln konsequent eingehalten werden und b) zeigt, dass Regeln nicht an Willkür gebunden sind. Das hat auch etwas mit Demokratielernen zu tun. [Sieht unser Rechtsstaat auch nicht anders....](#)

Übrigens: Ich empfinde tatsächlich eine gewisse Art von Druck in Foren. Genau aus dieser Tatsache heraus. Schon seit Jahren stört es mich, dass es im Internet zum guten Ton gehört,

dass Moderatoren machen können, was sie wollen. Bei wirklich jedem Forum, wo ich jemals aktiv war, war das immer schon ein Stachel in meinem Fleisch. (Wie gesagt: Hier sitzt dieser grundsätzliche Stachel dann aber doch recht angenehm, insofern möchte ich das generell verstanden wissen)

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. März 2020 18:59

Zitat von Refi4School

Hier wird jeder gesperrt, der andeutet, dass er die Gesinnungsgemeinschaft der Grünen und Linken in Frage stellt. Die Moderatoren sind eine Schande für dieses Forum und verstehen sich als politische Blockwarte.

Das müssen diese "konstruktiven Beiträge" sein, von denen hier gesprochen wird. Schlimmer als in der DDR und im Dritten Reich hier.

Solltest du nach der Sperre wiederkommen, bin ich weiter für dich da, um mit meiner linksgrün(versifften) Einstellungen deine aus meiner Sicht argumentationslosen Beiträge zu zerlegen. Ich freu mich drauf.

Beitrag von „alias“ vom 5. März 2020 22:37

Zitat von Valerianus

Und Mikael: Manche seiner Beiträge sind wirklich gut und hilfreich, aber manchmal neigt er doch sehr zum nordischen Forenfabelwesen.

Mein Eindruck war auch, dass Mikael seine "Schlagzahl" an Beiträgen in letzter Zeit nochmals erhöht hatte. Als freundliche Maßnahme ist die temporäre Sperre für Mikael sicher ein Ausdruck von Schutz und Fürsorge - damit er wieder Zeit für die wirklich wichtigen Dinge des Leben findet.

In diesem Sinne - erholsame Zeit - bis zum nächsten Schlagabtausch!



Beitrag von „MarieJ“ vom 5. März 2020 23:09

Zitat von Morse

Das ist ein Aufnahme-ritual.

Wer noch nie gesperrt war, gehört nicht *wirklich* dazu.

Also ich kann irgendwie nicht wollen, gesperrt zu werden, um dazuzugehören. Aber wenn's unbedingt sein müsste, könnte ich mal ein paar schöne Kraftausdrücke oder wenn das nicht reicht z. B. Obszönitäten raushauen.

Mal im Ernst, wenn ich mich in diesem Forum aufhalte, gehe ich davon aus, dass Mods ihren ehrenamtlichen Job nach bestem Wissen erledigen. Das Ergebnis muss nicht mit meiner eigenen Meinung übereinstimmen. Wenn ich einen Grund für die Sperrung wissen möchte, dann ist das bei mir ehrlicherweise reine Neugier.

Beitrag von „Steffi1989“ vom 6. März 2020 06:37

Zitat von Rets

Übrigens: Ich empfinde tatsächlich eine gewisse Art von Druck in Foren. Genau aus dieser Tatsache heraus. Schon seit Jahren stört es mich, dass es im Internet zum guten Ton gehört, dass Moderatoren machen können, was sie wollen. Bei wirklich jedem Forum, wo ich jemals aktiv war, war das immer schon ein Stachel in meinem Fleisch. (Wie gesagt: Hier sitzt dieser grundsätzliche Stachel dann aber doch recht angenehm, insofern möchte ich das generell verstanden wissen)

Vor einigen Jahren war ich selber mal in der Moderation eines (gänzlich anderen) Forums tätig. Das macht zwar Spaß, ist aber auch mit einer Menge Arbeit verbunden. Diese hätte ich mir sicherlich nicht ans Bein gebunden, wenn ich dafür nicht auch gewisse Freiheiten bei meinen Entscheidungen genossen hätte. Ein Benutzer, der sich immer haarscharf an den Regeln entlanghangelt; dabei jedoch immer wieder polarisiert und für Unfrieden (und damit für massive Mehrarbeit) sorgt, muss nach einer gewissen Anzahl an Ermahnungen eben mal damit rechnen, auch ohne konkreten Vorfall gesperrt zu werden. (Da ich hier eher zur still mitlesenden Fraktion gehöre und auch nicht jeden Thread kenne, möchte ich diese Aussage ganz allgemein tätigen und nicht auf den User Mikael beziehen.) Dieses Recht gestehe ich jedem Moderator zu; die Teilnahme an einem Forum ist kein Grundrecht und der Ausschluss

natürlich auch keine Zensur. Man kann seine Meinung ja durchaus noch anderswo äußern und z.B. ein eigenes Forum aufmachen - wäre mal interessant, wie tolerant so mancher Befürworter der grenzenlosen Meinungsfreiheit dort dann wäre; insbesondere nach dem x-ten Vorwurf der Willkür, denn glaubt mir, nach *jeder* Entscheidung findet sich jemand, der sich davon auf den Schlips getreten fühlt...

Beitrag von „Rets“ vom 6. März 2020 07:06

[Zitat von Steffi1989](#)

Vor einigen Jahren war ich selber mal in der Moderation eines (gänzlich anderen) Forums tätig. Das macht zwar Spaß, ist aber auch mit einer Menge Arbeit verbunden. Diese hätte ich mir sicherlich nicht ans Bein gebunden, wenn ich dafür nicht auch gewisse Freiheiten bei meinen Entscheidungen genossen hätte.

Ich sehe manche Dinge schlichtweg anders als du. Mehrarbeit hat nicht zwangsläufig einen inhärenten Anspruch auf Privilegien zur Folge. Ich sehe da eher einen Anspruch auf Dank und Anerkennung von den Usern (der ja z.B. hier auch oft und offen kommuniziert wird). Mehrarbeit ist halt häufig mit Privilegien verknüpft (und damit müssen sich halt alle abfinden), diese aber als soziologisches Gesetz zu akzeptieren, widerstrebt mir.

[Zitat von Steffi1989](#)

Ein Benutzer, der sich immer haarscharf an den Regeln entlanghangelt; dabei jedoch immer wieder polarisiert und für Unfrieden (und damit für massive Mehrarbeit) sorgt, muss nach einer gewissen Anzahl an Ermahnungen eben mal damit rechnen, auch ohne konkreten Vorfall gesperrt zu werden.

Auch das fällt mir schwer einfach so zu akzeptieren. Wenn Regeln Grenzen vorgeben, die eingehalten werden, dann ist genau das der Versuch, Willkür zu objektivieren. Wir alle wissen, dass es ein gewisses Maß an Freiheit bei der Umsetzung von Regeln gibt. Als Lehrer kommt man sehr schnell an den Punkt, dass man auch auf die Feinheiten der Vergehen der Schüler achten muss. Richter machen sowas ja auch. Selbst bei Noten kann man durchaus einen gewissen Konsens erzielen, aber eine 1:1 gleiche Benotung kann man eigentlich nicht erreichen. Was du tust: Du willst diese Freiheit wegreßen, leugnen. Das dürfte ja gar nicht so sein, dass man - wenn man sich immer an die Regeln hielte - nicht auch mal ne Strafe verdient haben könnte. Ich sage: Ja ein. In der Praxis ja, in der Praxis muss man diesen Graubereich akzeptieren. Ihn aber zu objektivieren, zu ihm aufzublicken und ihn nicht mehr zu hinterfragen -

Nein, das widerstrebt mir.

Zitat von Steffi1989

Dieses Recht gestehe ich jedem Moderator zu; die Teilnahme an einem Forum ist kein Grundrecht und der Ausschluss natürlich auch keine Zensur.

Ich verstehe Zensur tatsächlich anders. Du versuchst die dunklen Ecken, die sich zwangsläufig in jedem Machtgefälle ergeben (z.B. zwischen Lehrern und Schülern, Lehrern und Lehrern, Eltern und Kindern, aber halt auch zwischen Moderatoren und Usern) auszuleuchten und benennst dann einfach die Dinge um. Aber Zensur ist nicht an Grundrechte gebunden. Das mag die häufigste - weil für die Demokratie relevanteste - Bedeutung dieses Begriffes sein, aber Zensur ist generell die Kontrolle des Informationsflusses. Ja, wir alle müssen damit leben, dass diese Form der Zensur in einem Internetforum passiert. Aber wieder: Wir müssen nicht so tun, als sei dies was anderes. Ich will nicht so tun, als sei dies, was anderes. Im Gegenteil: Wer Macht hat, soll sich eigentlich in unserer Gesellschaft für die Ausübung dieser Macht auch rechtfertigen. Dies basiert auf der grundsätzlichen Gleichwertigkeit als Mensch, die sich über Machtgefüge erhebt.

Zitat von Steffi1989

wäre mal interessant, wie tolerant so mancher Befürworter der grenzenlosen Meinungsfreiheit dort dann wäre;

Das ist eine rhetorische Strategie. Ich sage: Ich will mich innerhalb der Grenzen durch Regeln sicher und informiert (über eben diese Regeln) bewegen. Das ist der Konsens, auf dem dieses Forum aufgebaut ist. Oben schriebst du selbst, dass jemand auch gesperrt werden könne, wenn er sich innerhalb der Regeln (also Grenzen) bewegt. Jetzt überspitzt du dies mit "grenzenloser" Meinungsfreiheit. Ich sage: Ich will mir diesen Schuh nicht anziehen. Ich plädiere eben nicht für eine grenzenlose Meinungsfreiheit. Selbstverständlich gibt es Grenzen, selbstverständlich gibt es Gewalt, diese Grenzen durchzusetzen.

Zitat von Steffi1989

insbesondere nach dem x-ten Vorwurf der Willkür, denn glaubt mir, **nach jeder Entscheidung** findet sich jemand, der sich davon auf den Schlips getreten fühlt...

Genau das ist eigentlich der pragmatischste Punkt. Eine Begründung von Entscheidungen, die nicht weiter kommentiert wird, hat für die Moderatoren kaum mehr Arbeit. Man muss sich so oder so abgrenzen und seinen Frieden mit seinen Entscheidungen finden. Das ist die Last der Verantwortung. (Übrigens ja überall, wo man Verantwortung trägt.) Gleichwohl hätte eine nachlesbare Begründung der Entscheidung - besonders Angesichts der vielen, die hier berichteten, ebenfalls gesperrt worden zu sein - zumindest bei mir dafür gesorgt, dass ich

keinen einzigen Satz zu der Thematik verfasst hätte. Ich hätte die Begründung gelesen und mir ein Bild von den Vorstellungen der Moderatoren gemacht. Wenn ich das nicht verstanden hätte, würde ich mich - je nach dem wie krass die Sache gelagert wäre - vom Forum entfernen.

De facto: Ich bin - bei diesen Moderatoren - schon überzeugt, dass ich deren Gründe für nachvollziehbar gefunden hätte. Uninformiert einfach im guten Glauben zu leben, lässt bei mir aber zumindest dieses mulmige Grundgefühl zurück, das du zitiert hast.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. März 2020 08:17

Nur kurz zum Thema "öffentliche Info über Vergehen". Hatten wir schon. Wurde auch Scheiße gefunden. Aber von anderen.

JEDER Sperrung sind lange, oft kontroverse Diskussionen a) im Modbereich b) oft im PN-Bereich mit dem entsprechenden User vorausgegangen.

Jemand wird ermahnt, etwas bitte umzuformulieren oder etwas zu lassen. Macht das dann genau in diesem einen Thread. Und tut es dann wieder im nächsten.

Also müssen wir irgendwann entscheiden: Unendlich schriftliche Missbildungen verschicken, die als Auszeichnung missverstanden werden oder vielleicht mal zu 'ner Ordnungsmaßnahme greifen?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 6. März 2020 08:36

[Zitat von Rets](#)

Ich sehe manche Dinge schlichtweg anders als du. Mehrarbeit hat nicht zwangsläufig einen inhärenten Anspruch auf Privilegien zur Folge.

Von welchen Privilegien redest du genau? Ich sehe in diesem Forum eigentlich für keinen einzigen Beteiligten irgendwelche Privilegien. Außer natürlich für [Stefan](#), denn dem gehört das Forum.

Nele

P.S. Ich wäre allerdings dafür, den Moderatoren einen freien Parkplatz im Forenparkhaus zu gewähren. Nahe bei den Aufzügen.

Beitrag von „Rets“ vom 6. März 2020 09:47

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

JEDER Sperrung sind lange, oft kontroverse Diskussionen a) im Modbereich b) oft im PN-Bereich mit dem entsprechenden User vorausgegangen.

Alles andere würde mich verwunden. Ich habe echt Vertrauen in euch als Personen. Die Mods hier scheinen ausgeglichene, vernünftige und umsichtige Menschen zu sein. Deshalb will ich meine Ausführungen auch allgemein verstanden wissen.

Ich habe mir diese Gedanken tatsächlich schon VOR dem Anmelden im Forum gemacht. Damit ist ja eigentlich offenkundig, dass ich bereit bin die hiesigen Gegebenheiten zu akzeptieren. Aber ihre theoretische Fundierung gut heißen, muss ich nicht.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. März 2020 13:50

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

...unendlich schriftliche Missbildungen verschicken, ...

oh nein, wie geht das denn?!

Beitrag von „CDL“ vom 6. März 2020 14:10

[Zitat von samu](#)

oh nein, wie geht das denn?!

Das sind die schweren Folgeschäden, wenn man zuviele grammatikalische Kuriositäten korrigieren musste als Lehrkraft und diese in der Folge selbst reproduziert. Klassischer Fall eines Dienstschadens. 😄

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. März 2020 15:43

Ich brech zusammen! Ich habe den Text mehrfach nochmal gelesen und das einfach nicht gesehen. Ein Freudscher Verschreiber.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 6. März 2020 15:45

[Zitat von samu](#)

oh nein, wie geht das denn?!

Hexen können sowas. Kann man schon bei Shakespeare nachlesen - Macbeth I,i,116-120.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. März 2020 15:57



Beitrag von „Morse“ vom 6. März 2020 17:04

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Jemand wird ermahnt, etwas bitte umzuformulieren oder etwas zu lassen.

D.h. Mikael hat so eine Ermahnung bekommen?

Ich frage weil das ich das damals nicht bekommen habe.

Mind. ein weiterer User hier im Thread ja auch nicht - keine Vorwarnung oder Aufforderung zur Umformulierung.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. März 2020 17:12

Du reißt mein Zitat aus dem Zusammenhang. Das war der Beginn der Begründung, warum man irgendwann bei Grenzgängern von Ermahnungen auf Verweise umschwenkt.

Bei eindeutigen Sachen, die den Forenregeln widersprechen, ist das ja nicht nötig.

Beitrag von „Morse“ vom 6. März 2020 17:31

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Du reißt mein Zitat aus dem Zusammenhang. Das war der Beginn der Begründung, warum man irgendwann bei Grenzgängern von Ermahnungen auf Verweise umschwenkt.

Bei eindeutigen Sachen, die den Forenregeln widersprechen, ist das ja nicht nötig.

Ich hatte das als Modus Operandi verstanden, wollte es nicht aus dem Zusammenhang reißen.

Wie gesagt: bei mir gab's keine Ermahnung oder Vorwarnung. Einfach nur "zack" gesperrt - aber immerhin mit einer Begründung, auch wenn u.a. ich sie nicht verstanden habe.

Ich will meinen "Fall" gar nicht aufrollen, der Groll ist verflogen, aber will für die anderen auch nicht einfach unwidersprochen stehen lassen, dass man vor einer Sperrung immer vorgewarnt bzw. ermahnt würde (schon gar nicht mehrmals).

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2020 18:01

Zitat von Morse

Ich hatte das als Modus Operandi verstanden, wollte es nicht aus dem Zusammenhang reißen.

Wie gesagt: bei mir gab's keine Ermahnung oder Vorwarnung. Einfach nur "zack" gesperrt - aber immerhin mit einer Begründung, auch wenn u.a. ich sie nicht verstanden habe.

Ich will meinen "Fall" gar nicht aufrollen, der Groll ist verflogen, aber will für die anderen auch nicht einfach unwidersprochen stehen lassen, dass man vor einer Sperrung immer vorgewarnt bzw. ermahnt würde (schon gar nicht mehrmals).

Aber Mikael ist doch deutlich im Thread verwarnt worden.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 6. März 2020 18:08

Um nochmal auf Mikael zurückzukommen: Ich kann ja verstehen, dass er polarisiert. Ich finde seine Beiträge allerdings meist köstlich. Ich kann mich überhaupt nicht über ihn aufregen.

Da finde ich es schon verwunderlicher, dass manche UserInnen hier ungeniert herumprollen dürfen, ohne dass sich jemand daran stört.

Aber so hat halt jeder seine eigene Grenze... Wir User müssen einfach akzeptieren, was die Mods entscheiden - und wenn es uns nicht passt, eben gehen.

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. März 2020 18:26

Zitat von Susi Sonnenschein

Da finde ich es schon verwunderlicher, dass manche UserInnen hier ungeniert herumprollen dürfen, ohne dass sich jemand daran stört.

Wenn die Moderatoren wenigstens dazu stehen würden, dass sie manche Leute auf ihrer persönlichen Liste haben und diese sperren, weil sie deren Meinung hier nicht wollen. Aber

immer dieses Behaupten man würde hier objektive Moderatorenarbeit leisten.

Man merkt an diesem Thread ja schon deutlich, dass es eigentlich sehr vielen Usern auffällt, dass manche User für Dinge gebanned werden, andere User hingegen nicht einmal für persönliche Angriffe (vor allem sofern diese gegen die unliebsamen User gehen).

Sagt doch einfach, dass ihr halt das Forum so gestaltet möchtet wie es eure persönliche Meinung vorgibt (und ihr das laut Stefan vermutlich sogar dürft), aber tut doch bitte nicht so, als würdet ihr denselben Maßstab an alle User anlegen.

Das empfinde ich einfach als heuchlerisch.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. März 2020 18:33

[Zitat von Susannea](#)

Aber Mikael ist doch deutlich im Thread verwarnt worden.

Das stimmt schon. Ich persönlich habe zum Beispiel nicht verstanden, wofür eigentlich.

Aber die Moderatoren schrieben ja schon, dass sie das nicht rechtfertigen müssen/wollen.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. März 2020 18:37

[Zauberwald](#) Im fraglichen Thread wurden einzelne Beiträge wieder entfernt, weil sie nur noch Genzanke waren und mit der Sache nichts mehr zu tun hatten.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. März 2020 18:40

[Zitat von Wollsocken80](#)

[Zauberwald](#) Im fraglichen Thread wurden einzelne Beiträge wieder entfernt, weil sie nur noch Genzanke waren und mit der Sache nichts mehr zu tun hatten.

Danke, das habe ich nicht mitbekommen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. März 2020 19:23

[Zitat von Firelilly](#)

... andere User hingegen nicht einmal für persönliche Angriffe (vor allem sofern diese gegen die unliebsamen User gehen).

Wo wurdest du wann von wem wie angegriffen? Und hast du dich seinerzeit direkt an eine*n Moderator*in gewendet?

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. März 2020 19:49

[Zitat von samu](#)

Wo wurdest du wann von wem wie angegriffen? Und hast du dich seinerzeit direkt an eine*n Moderator*in gewendet?

Das ist schon ein bisschen her, ging so in die Richtung "was willst du überhaupt in dem Beruf", "die ist doch total frustriert in ihrem Leben" und noch "nettere", persönlichere Dinge. Ich habe es aber erst dann gemeldet, nachdem ich für Dinge verwarnt wurde, wo ich über das System Schule geschrieben habe und es laut Aussage der Moderatoren so etwas in Richtung von "Es ist vielen anderen Usern negativ aufgestoßen und du bist mehrfach gemeldet worden" war. Mir wurde also im Endeffekt gesagt es hätte Beschwerden gegeben. Die Leute, denen meine allgemeine Meinung nicht passte, und die mich persönlich angingen, wurden nicht getimouted, ich hingegen schon mit dem Hinweis, dass es wieder "Beschwerden" gegeben hätte.

Ich persönlich komme damit klar, wenn man mir unterstellt mit meinem Leben frustriert zu sein. Da ich mein Leben außerhalb des Berufs wirklich toll finde, nur den Beruf (nicht das Kerngeschäft, also das Unterrichten an sich) mit seinen Rahmenbedingungen ziemlich scheiße.

Mich kratzt so ein persönlicher Angriff also nicht sonderlich, ich bin überdurchschnittlich attraktiv, manchmal vielleicht eine kleine Diva und ein bisschen zickig, aber ich weiß mir das Leben schön zu machen, date gerade einen attraktiven WiWi und habe genug Selbstbewusstsein, dass mich sowas nicht runterzieht.

Aber was mich damals eben extrem gestört hat war, dass ich für eine unliebsame Meinung gesperrt wurde, die auf keinen User persönlich zugeschnitten war, mir im Gegenzug solche Dinge um die Ohren gehauen wurde, und die User munter weiterschreiben konnten.

Da wird ganz sicher mit zweierlei Maßstab gemessen hier.

Das ist einfach ein unfaires Gefühl, wenn man in einer Diskussion mit Waffen angegriffen wird (persönliche Attacken), während man sich in dieser nur mit Fäusten wehrt (also nicht einmal im Ton vergriffen, keine Beleidigungen oder verbalen Entgleisungen) und dann die Schiedsrichter kommen und einen rausnehmen, weil man sich mit Fäusten gegen Schrotflinten gewehrt hat, nur, weil viele von diesen Leuten gemeldet haben, dass ihnen meine Meinung nicht passt.

Naja, was mich ehrlich gesagt schon sehr befriedigt ist, dass hier ganz viele User schreiben, dass sie ganz oft die Sperrungen anderer User nicht nachvollziehen können. Sie ziehen sich dann oft zurück auf "naja, die Moderatoren werden schon wissen" oder "es ist ihr Hausrecht", aber allein der Fakt, dass die User sich auch wundern, was eigentlich der Grund war spricht für mich Bände.

Beitrag von „Gruenfink“ vom 6. März 2020 19:53

[Zitat von Firelilly](#)

ich bin überdurchschnittlich attraktiv,



Made my day!



Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 6. März 2020 19:58

[Zitat von Firelilly](#)

date gerade einen attraktiven WiWi

Was ist ein WiWi? 😊

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 6. März 2020 20:02

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Was ist ein WiWi? 😊

Ein Wirtschaftswissenschaftler. Einer, der einen "richtigen Job" hat 😊.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. März 2020 20:03

Firelilly - ich könnte die beiden Situationen, in denen du (absolut zu recht) gesperrt wurdest, jetzt richtig stellen.

Das werde ich aber natürlich nicht, da ich in dem Fall die Gründe für deine Sperrungen nennen würde und mich öffentlich dazu äußern würde.

Also: nicht.

Was ich aber sagen kann: du versucht in dem Beitrag mal wieder, dich zum Opfer hochzustilisieren. Dabei

hast du explizit (in beiden Fällen, tw. mehrfach) gegen die Nutzungsbedingungen des Forums verstoßen. Du wurdest nicht wegen deiner Meinung gesperrt. Inhalte sanktionieren wir nur, wenn sie explizit gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen. Solange das nicht der Fall ist, müssen wir wohl damit leben, Egal wie unsinnig sie sind. (Siehe z.B. dein Thread mit der angeblichen Todesliste.)

kl. gr. frosch

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 6. März 2020 20:04

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Was ist ein WiWi? 🤔

Ein **W**irtschafts**w**issenschaftler.

Mist 😊 : War zu langsam.

Beitrag von „pepe“ vom 6. März 2020 20:06

[Zitat von Firelilly](#)

...ich bin überdurchschnittlich attraktiv, manchmal vielleicht eine kleine Diva und ein bisschen zickig...

Wer ist das hier nicht? 🤖 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. März 2020 20:08

Überdurchschnittlich attraktiv - da fühle ich mich angesprochen.

[4481985ecc1ce197ca9b6aff741ec83d.jpg](https://www.lehrerforen.de/thread/52648-mikael-gesperrt/4481985ecc1ce197ca9b6aff741ec83d.jpg)

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. März 2020 20:11

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

(Siehe z.B. dein Thread mit der angeblichen Todesliste.)

Mit Sicherheit bin ich auf eurer Liste. Genauso wie Mikael, Elternschreck, Silicium und noch ein paar der alten User. Die wurden ebenfalls immer gezielt von den Moderatoren gesperrt und Leute, die nicht auf der Liste sind, konnten persönliche Angriffe lancieren. Und spricht man das einmal, wird man dafür gebanned, weil es dann ja auffallen könnte. Ich rechne also jeder Zeit wieder mit einem Bann, da ich mal wieder die Frechheit besitze auf diese Ungleichbehandlung hinzuweisen!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. März 2020 20:13

also ich bin keine KLEINE Diva ...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. März 2020 20:18

Firelilly - es gibt keine Liste. Wenn es die gäbe ... meinst du nicht, dass du in den vergangenen zwei Jahren bestimmt schon einmal wieder gesperrt worden wärst? wenn es eine Liste gäbe, hätten wir (nach deiner Logik) sicherlich nach einem Grund gesucht. Tut mir leid - aber das bildest du dir nur ein.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. März 2020 20:23

[Zitat von state of Trance](#)

Ein Wirtschaftswissenschaftler. Einer, der einen "richtigen Job" hat 🐼.

Kein Lehrer! 😊

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. März 2020 20:26

Zitat von kleiner gruener frosch

Wenn es die gäbe ... meinst du nicht, dass du in den vergangenen zwei Jahren bestimmt schon einmal wieder gesperrt worden wärest? wenn es eine Liste gäbe, hätten wir bestimmt einen Grund gefunden. Tut mir leid - aber das bildest du dir nur ein.

Die rotiert halt, jetzt ist Mikael dran



Naja, geht auch gar nicht um mich. So wichtig ist mir das Forum jetzt nicht. Sagen wir einfach mal, wir haben eine unterschiedliche Ansicht bezüglich der Sperrungen. Du sagst sie sind gegenüber allen Usern gleich, ich sage sie sind gegenüber einer bestimmten Meinungsrichtung deutlich strenger.

Ob man das je klären kann? Keine Ahnung. Ich habe es jetzt nochmal deutlich angesprochen und freue mich, dass auch User, die nicht in das betroffene Meinungsspektrum gehören, ähnliche Eindrücke gewonnen haben.

Vielleicht nehmt ihr das einfach mal zum Nachdenken, entweder es ist was dran und ihr überdenkt in Zukunft eure Entscheidungen nochmal, oder ihr handelt weiterhin so in dem Glauben / Wissen, dass ihr da wirklich objektiv und fair seid.

Mehr kann man dazu eigentlich nicht sagen, keine der Seiten wird die andere argumentativ überzeugen.

Also warten wir alle (bis auf die paar Spalter :-P) sehnlichst auf die Rückkehr von unserem Mikael! 😊😊😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 6. März 2020 20:26

Zitat von Firelilly

Die wurden ebenfalls immer gezielt von den Moderatoren gesperrt und Leute, die nicht auf der Liste sind, konnten persönliche Angriffe lancieren. Und spricht man das einmal, wird man dafür gebanned, weil es dann ja auffallen könnte. Ich rechne also jeder Zeit wieder mit einem Bann, da ich mal wieder die Frechheit besitze auf diese Ungleichbehandlung hinzuweisen!

Was ich ja an Foren mag: Man kann problemlos die Beiträge verlinken, um die es sich handelt. Fände ich tatsächlich mal spannend. Auch wenn der Beitrag gelöscht ist, erscheint dieser

Hinweis dort (man möge mich korrigieren, falls Moderatoren auch den Hinweis einer Löschung entfernen können). Ansonsten gilt hier leider das gleiche, woran Mikaels Argumentation immer krankt: Belege, Nachweise oder irgendwas. Ein Bauchgefühl ist kein Argument und auch eines studierten Menschen unwürdig.

Unabhängig davon ist es meine persönliche Meinung, dass eine Sperrung in den allermeisten Fällen weniger Sinn macht als das Eingehen auf die Argumentation. Ausnahmen sind sicherlich strafrechtlich relevante Dinge.

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. März 2020 20:29

[Zitat von Zauberwald](#)

Kein Lehrer!

Ganz ehrlich, mal abgesehen, dass die meisten Lehrer meiner Meinung nach nicht wirklich attraktiv aussehen (ist irgendwie nicht gerade die modischste, männlichste Berufsgruppe, irgendwie achtet Mann da nicht so sehr auf sich!?), außer vielleicht ein paar Sportlehrer, die sich nicht gehen lassen, finde ich, dass Gespräche mit KuK oftmals so ermüdend sind. Ich möchte nicht in meiner Freizeit auch noch über Schule reden. Damit ein Lehrer eine Chance hat, müsste er schon einiges vorzuweisen haben 😊

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. März 2020 20:30

[Zitat von Kalle29](#)

Unabhängig davon ist es meine persönliche Meinung, dass eine Sperrung in den allermeisten Fällen weniger Sinn macht als das Eingehen auf die Argumentation. Ausnahmen sind sicherlich strafrechtlich relevante Dinge.

Sehe ich auch so. Ich hätte damals einfach gerne weiterdiskutiert. Strafrechtlich habe ich ganz sicher nichts Relevantes geschrieben.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. März 2020 20:32

Ich bin ja jetzt kurz davor, mehr Bewertungsmileys zu fordern ...  so ganz den passenden find ich nicht ...